

Zwischenbericht

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

1. QUARTAL **2005/2006**

(1. MÄRZ – 31. MAI 2005)



HORNBACH ■
HOLDING AG

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Zwischenbericht (IFRS) zum 1. Quartal 2005/2006

(1. März – 31. Mai 2005)

- Naßkalte Witterung im März beeinflusst den Umsatz der Bau- und Gartenmärkte im ersten Quartal
- Konzernumsatz plus 5,4 % - auf vergleichbarer Fläche minus 0,5 %
- Erträge unter dem Rekordniveau des Vorjahres

Der Konzern der HORNBACH HOLDING AG konnte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres (1. März bis 31. Mai 2005) nicht an die Rekordentwicklung im Vergleichszeitraum des Vorjahres anknüpfen. Wie die Branche insgesamt litt auch HORNBACH unter der naßkalten Witterung im März 2005. Das Wachstum im Konzernumsatz blieb entsprechend mit einer Steigerung von 5,4 % auf 651 Mio. € hinter den Erwartungen zurück. Auf vergleichbarer Fläche reduzierte sich der Umsatz der Bau- und Gartenmärkte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres geringfügig um 0,5 %. Einem flächenbereinigten Minus von 1,3 % in Deutschland stand dabei ein Plus von 1,2 % in den internationalen HORNBACH-Filialen gegenüber. Aufgrund der unbefriedigenden Umsatzsituation im ersten Quartal und einer im Vorjahresvergleich niedrigeren Handelsspanne schwächte sich die Ertragsituation gegenüber 2004/2005 ab. Das Betriebsergebnis (EBIT) ging um 22 % auf 39,6 Mio. € (Vj. 50,8 Mio. €) zurück. Das Konzernergebnis vor Steuern sank um 30,3 % auf 29,5 Mio. € (Vj. 42,3 Mio. €).

Kennzahlen HORNBACH HOLDING AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2005/2006	1. Quartal 2004/2005	zu Vorjahr in %
Nettoumsatz	651,0	617,6	5,4
davon im europäischen Ausland	211,6	186,8	13,3
flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY)	-0,5%	2,2%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	35,2%	36,5%	
EBITDA	56,9	67,7	-15,9
in % vom Nettoumsatz	8,7%	11,0%	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	39,6	50,8	-22,0
in % vom Nettoumsatz	6,1%	8,2%	
Konzernergebnis vor Steuern und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	29,5	42,3	-30,3
Konzernjahresüberschuss vor Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	19,0	24,7	-23,1
Ergebnis je Vorzugsaktie (€)	2,01	2,50	-19,6
Mitarbeiter (Anzahl)	11.709	10.862	7,8
Investitionen	45,5	21,4	112,6
Bilanzsumme	1.850,9	1.681,9	10,0
Eigenkapital*	553,3	535,9	3,2
Eigenkapital in % der Bilanzsumme *	29,9%	31,6%	

* nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

Umsatz in der HORNBACH-Gruppe steigt um 5,4 %

Der Konzern HORNBACH HOLDING AG umfasst die Teilkonzerne HORNBACH-Baumarkt-AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG.

Der Nettoumsatz im HORNBACH HOLDING AG Konzern stieg im ersten Quartal 2005/2006 (1. März bis 31. Mai 2005) um 5,4 % auf 651,0 Mio. € (Vj. 617,6 Mio. €).

Unter der Verantwortung der Tochtergesellschaft HORNBACH-Baumarkt-AG werden zum 31. Mai 2005 europaweit 119 großflächige Bau- und Gartenmärkte betrieben. Die Gesamtverkaufsfläche aller Einzelhandelsfilialen betrug zum Stichtag rund 1.231.000 qm. Der Umsatz im Baumarkt Teilkonzern stieg im ersten Quartal um ebenfalls 5,4 % auf 616,7 Mio. € (Vj. 585,2 Mio. €). Der Umsatz auf bestehender Verkaufsfläche lag um 0,5 % unter dem Vorjahreswert.

Die inländischen HORNBACH Bau- und Gartenmärkte verzeichneten vor dem Hintergrund eines insgesamt rückläufigen Einzelhandelsgeschäfts in Deutschland einen Rückgang auf vergleichbarer Verkaufsfläche von 1,3 %, der im Wesentlichen auf den witterungsbedingten Umsatzeinbruch im März 2005 zurückzuführen ist. Die Filialen außerhalb Deutschlands konnten dagegen den flächenbereinigten Umsatz im ersten Quartal um 1,2 % erhöhen. Die Umsatzdynamik hat sich im April und Mai 2005 zunehmend verbessert, jedoch reichten die Zuwächse in beiden Monaten nicht aus, um den März zu kompensieren. Weitere Einzelheiten zur Geschäftsentwicklung ergeben sich aus dem separat veröffentlichten Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-AG.

Im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (Baustoff- und Baufachhandel) wurde der Nettoumsatz der insgesamt 18 Niederlassungen (Vj. 20) um 6,4 % auf 35,2 Mio. € (Vj. 33,1 Mio. €) gesteigert.

Umsatzentwicklung im März belastet Ergebnisentwicklung im 1. Quartal

Aufgrund der unbefriedigenden Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum März bis Mai 2005 ist das Konzernergebnis vor Steuern und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter im Vergleich zum Vorjahr um 30,3 % auf 29,5 Mio. € (Vj. 42,3 Mio. €) gesunken.

Das Betriebsergebnis (EBIT) ging um 22,0 % auf 39,6 Mio. € (Vj. 50,8 Mio. €) zurück. Das Ergebnis unbeeinflusst von Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) verzeichnete im Jahresvergleich ein Minus von 15,9 % auf 56,9 Mio. € (Vj. 67,7 Mio. €). Der Konzernjahresüberschuss vor Gewinnanteilen anderer Gesellschafter gab im ersten Quartal 2005/2006 um 23,1 % auf 19,0 Mio. € (Vj. 24,7 Mio. €) nach. Das IFRS-Ergebnis je Vorzugsaktie wird mit 2,01 € (Vj. 2,50 €) ausgewiesen.

Der Rückgang der operativen Ertragskennziffern im ersten Quartal wurde im Wesentlichen durch den witterungsbedingten Umsatzrückgang auf bestehender Verkaufsfläche im Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG sowie eine im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Handelsspanne verursacht. Konzernweit nahm der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz von 36,5 % auf 35,2 % ab. Darin spiegeln sich im Wesentlichen Maßnahmen zur Absicherung der permanenten Preisführerschaft von HORNBACH wider. In Verbindung mit der schlechten Umsatzentwicklung im März führte dies zu einer Ergebnisbelastung im ersten Quartal 2005/2006. Die langfristig angelegte Dauertiefpreisstrategie wird jedoch ungeachtet der saisonalen Umsatzschwankungen kompromisslos beibehalten, um Kunden dauerhaft an die Marke HORNBACH zu binden.

Die Filial- und Verwaltungskosten in der HORNBACH-Gruppe entwickelten sich von März bis Mai 2005 in absoluter Höhe planmäßig, jedoch verschlechterten sich im Berichtsquartal die Kostenrelationen aufgrund des gegenüber der Planung niedrigeren Umsatzes.

Im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH konnte das EBIT im ersten Quartal trotz ungünstiger Rahmenbedingungen in der Bauwirtschaft und niedrigerer Handelsspanne stabil gehalten werden.

11.709 Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Mai 2005 beschäftigt die HORNBACH HOLDING AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen europaweit 11.709 (Vorjahr 10.862) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis.

45,5 Mio. € Investitionen

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 45,5 Mio. € (Vorjahr 21,4 Mio. €) überwiegend in Grundstücke und Gebäude (69 %) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Der starke Anstieg der Investitionen ist auf die gegenüber dem Vorjahr erhöhte Anzahl von Markteröffnungen im Berichtsjahr 2005/2006 zurückzuführen. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH HOLDING AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

Ausblick: Weiterhin konsequente Wachstumsstrategie

Der Vorstand sieht den langfristigen Umsatztrend und die Ertragskraft des Unternehmens trotz der schwierigen temporären Geschäftsentwicklung stabil. Die seit Jahren konsequent umgesetzte Wachstumsstrategie wird ohne Abstriche fortgeführt.

Im Geschäftsjahr 2005/2006 plant HORNBACH insgesamt neun Neueröffnungen. In Deutschland stehen auf der Agenda die fünf Standorte Berlin, Frankfurt am Main, Würzburg, Kiel und München. Der 1982 eröffnete, nicht mehr zeitgemäße HORNBACH Bau- und Gartenmarkt in Mannheim-Neckarau wird im laufenden Geschäftsjahr geschlossen. Unter dem Dach der HORNBACH International GmbH sind bis zu vier Markteröffnungen in Schweden, der Slowakei, Tschechien und in den Niederlanden vorgesehen. Die für 2005/2006 avisierte Markteröffnung in Alblasterdam (Niederlande) hat sich erneut aus genehmigungsrechtlichen Gründen verzögert und wird möglicherweise erst im Geschäftsjahr 2006/2007 realisiert. Insgesamt wird sich die Anzahl der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte bis Ende des laufenden Geschäftsjahres unter Berücksichtigung einer Standortschließung um bis zu acht auf 125 erhöhen.

Die bereits mit der Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen 2004/2005 im April veröffentlichte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2005/2006 wird aufgrund der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal nach unten angepasst. Unter Berücksichtigung der aktuellen Geschäftslage in Q1 geht der Vorstand davon aus, dass der Ergebnismrückstand in den kommenden Quartalen vermutlich nicht aufgeholt werden kann.

Im Gesamtkonzern HORNBACH HOLDING AG wird das Konzernergebnis vor Steuern im laufenden Jahr bei Nettoumsätzen auf Ebene des Teilkonzerns HORNBACH-Baumarkt-AG von annähernd 2,3 Mrd. € und auf Ebene des Gesamtkonzerns HORNBACH HOLDING AG von rund 2,4 Mrd. € voraussichtlich unter dem Vorjahresniveau 2004/2005 liegen.

Dies hat im Wesentlichen zwei Gründe. Zum einen ist HORNBACH aufgrund des weiterhin harten Preiswettbewerbs in der Baumarktbranche bereit, auf Handelsspanne zu verzichten, um die permanente Preisführerschaft auch für den Fall abzusichern, dass einzelne DIY-Wettbewerber noch preisaggressiver werden. Das Unternehmen sichert sich damit zusätzliche Handlungsspielräume und erhöht dadurch den Konsolidierungsdruck in der DIY-Branche, auch wenn dies vorübergehend die Ertragssituation belastet. Zum anderen sind im laufenden Jahr auch höhere Voreröffnungskosten, projektbezogene Einmalaufwendungen im Rahmen der SAP-Einführung sowie geringere Veräußerungsgewinne aus Sale & Rent-Back-Transaktionen zu berücksichtigen.

Die Ergebnisentwicklung im Gesamtkonzern HORNBACH HOLDING AG wird voraussichtlich positiver verlaufen als auf Ebene der HORNBACH-Baumarkt-AG, weil sich im Teilkonzern der HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU) im laufenden Geschäftsjahr 2005/2006 Umsatzsteigerungen, Spannenverbesserungen und effizientere Betriebs- und Verwaltungsprozesse nachhaltig positiv auf die Ertragslage auswirken sollen.

Neustadt an der Weinstraße, 24. Juni 2005
– Der Vorstand –



Finanzterminkalender 2005

24. Juni 2005	Bilanzpressekonferenz 2004/2005 und Veröffentlichung Geschäftsbericht
	Zwischenbericht zum 31. Mai 2005
02. September 2005	Hauptversammlung in Frankfurt am Main
29. September 2005	DVFA-Analystenkonferenz
	Zwischenbericht zum 31. August 2005
21. Dezember 2005	Zwischenbericht zum 30. November 2005

Ansprechpartner

Investor Relations

Axel Müller
76878 Bornheim
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99
invest@hornbach.com

Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth
67433 Neustadt a. d. W.
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21
Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00
presse@hornbach.com

Internet: www.hornbach-holding.com
www.hornbach.com

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Quartal 2005/2006 Mio. €	1. Quartal 2004/2005 Mio. €	zu Vorjahr in %
Umsatzerlöse	651,0	617,6	5,4
Kosten der umgesetzten Handelsware	421,7	392,3	7,5
Rohertrag	229,3	225,3	1,8
Filialkosten	170,8	150,5	13,5
Voreröffnungskosten	2,4	1,6	50,0
Verwaltungskosten	24,6	23,1	6,5
Sonstiges Ergebnis	8,1	0,7	1.057,1
Betriebsergebnis (EBIT)	39,6	50,8	-22,0
Finanzergebnis	-10,1	-8,5	18,8
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	29,5	42,3	-30,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10,5	17,6	-40,3
Konzernjahresüberschuss vor Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	19,0	24,7	-23,1
Gewinnanteile anderer Gesellschafter	-3,2	-5,0	-36,0
Konzernjahresüberschuss	15,8	19,7	-19,8

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Bilanz

AKTIVA	31. Mai 2005		31. Mai 2004		28. Februar 2005	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
A. Langfristiges Vermögen	1.066,5	57,6	1.057,9	62,9	1.075,6	61,0
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	24,9	1,3	20,5	1,2	25,1	1,4
II. Sachanlagen	1.008,8	54,5	1.004,9	59,7	1.018,3	57,8
III. Finanzanlagen	2,0	0,1	2,7	0,2	1,9	0,1
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	3,0	0,2	2,8	0,2	3,0	0,2
V. Latente Steueransprüche	27,8	1,5	27,0	1,6	27,3	1,5
B. Kurzfristiges Vermögen	784,4	42,4	624,0	37,1	685,9	39,0
I. Vorräte	471,5	25,5	444,4	26,4	443,5	25,2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	62,4	3,4	112,8	6,7	80,6	4,6
III. Flüssige Mittel	250,5	13,5	66,8	4,0	161,8	9,2
Bilanzsumme	1.850,9	100,0	1.681,9	100,0	1.761,5	100,0

PASSIVA	31. Mai 2005		31. Mai 2004		28. Februar 2005	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
A. Eigenkapital	553,3	29,9	531,7	31,6	535,9	30,5
I. Gezeichnetes Kapital	24,0	1,3	24,0	1,4	24,0	1,4
II. Kapitalrücklage	130,4	7,0	130,4	7,8	130,4	7,4
III. Gewinnrücklagen	297,3	16,1	279,5	16,6	270,9	15,4
IV. Anteile anderer Gesellschafter	85,8	4,6	78,1	4,6	82,9	4,7
V. Konzernjahresüberschuss	15,8	0,9	19,7	1,2	27,7	1,6
B. Langfristige Verbindlichkeiten	818,4	44,3	627,3	37,3	830,1	47,1
I. Finanzschulden	723,5	39,1	539,0	32,0	735,1	41,7
II. Latente Steuern	88,0	4,8	86,9	5,2	87,3	5,0
III. Übrige Verbindlichkeiten	6,9	0,4	1,4	0,1	7,7	0,4
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten	479,2	25,8	522,9	31,1	395,5	22,4
I. Finanzschulden	107,8	5,8	198,6	11,8	105,7	6,0
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	290,8	15,7	220,4	13,1	225,8	12,8
III. Steuerrückstellungen	16,2	0,9	32,4	1,9	14,7	0,8
IV. Sonstige Rückstellungen	64,4	3,4	71,5	4,3	49,3	2,8
Bilanzsumme	1.850,9	100,0	1.681,9	100,0	1.761,5	100,0

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Kapitalflussrechnung

	1. Quartal 2005/2006 Mio. €	1. Quartal 2004/2005 Mio. €
Konzernjahresüberschuss vor Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	19	25
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	17	17
Veränderung der Rückstellungen (Provisions)	0	0
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagen	-7	0
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-32	-21
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	84	26
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	1	4
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	82	51
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	60	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-44	-21
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-1	-1
Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit	15	-22
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	2	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-10	-10
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	0	-21
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-8	-31
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	89	-2
Finanzmittelbestand 1. März	162	69
Finanzmittelbestand 31. Mai	251	67

Die Veränderung der Rückstellungen enthalten lediglich die Rückstellungen (Provisions), deren Fälligkeit oder Höhe ungewiss ist. Der Vorjahreswert wurde entsprechend um Mio. € 28 angepasst. Im 1. Quartal 2005/2006 ergaben sich, wie auch im Vorjahresquartal, keine Veränderungen dieser Rückstellungen.

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Geschäftsjahr 2004/2005								
Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Hedging-Reserve	Kumulierte Währungs-umrechnung	Sonstige Gewinnrücklagen	Anteile anderer Gesellschafter	Jahresüberschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. März 2004	24	130	-2	0	259	73	22	506
Währungsanpassungen				1				1
Einstellung in Rücklagen					22		-22	0
Jahresüberschuss						5	20	25
Stand zum 31. Mai 2004	24	130	-2	1	281	78	20	532

Geschäftsjahr 2005/2006								
Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Hedging-Reserve	Kumulierte Währungs-umrechnung	Sonstige Gewinnrücklagen	Anteile anderer Gesellschafter	Jahresüberschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. März 2005	24	130	-3	2	272	83	28	536
Änderung								
Konsolidierungskreis						-2		-2
Währungsanpassungen				-1				-1
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionsplänen						2		2
Bewertung derivative Finanzinstrumente, netto nach Steuern			-1					-1
Einstellung in Rücklagen					28		-28	0
Jahresüberschuss						3	16	19
Stand zum 31. Mai 2005	24	130	-4	1	300	86	16	553

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht zum 31. Mai 2005

(1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften für das 1. Quartal zum 31. Mai 2005 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Es werden alle zum 31. Mai 2005 verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRSs) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretation Committee „SIC“ angewendet.

Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2004/2005; zusätzlich findet IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH HOLDING AG für das Geschäftsjahr 2004/2005 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht.

Im März 2004 verabschiedete das IASB den neuen Standard IFRS 3 „Business Combinations“ sowie die überarbeiteten Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“. Hiernach ist unter anderem vorgesehen, dass auf aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte sowie immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer keine planmäßige Abschreibungen vorgenommen werden. Diese Vermögenswerte sind mindestens einmal im Geschäftsjahr einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) zu unterziehen und gegebenenfalls außerplanmäßig abzuschreiben. Sofern Ereignisse oder Umstände auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, ist die Werthaltigkeitsprüfung häufiger durchzuführen. Eine Wertaufholung für Geschäfts- oder Firmenwerte ist nicht zulässig. Für Akquisitionen mit Vertragsabschluss nach dem 31. März 2004 ist IFRS 3, IAS 36 (überarbeitet 2004) und IAS 38 (überarbeitet 2004) anzuwenden. Für Akquisitionen mit Vertragsabschluss vor dem 31. März 2004 werden die Standards erstmalig ab dem 1. März 2005 angewendet. Im Geschäftsjahr 2004/2005 wurden zum 1. Quartal Abschreibungen auf Firmenwerte in Höhe von T€ 168 vorgenommen.

Die erstmalige Anwendung der Standards insbesondere auch die im Rahmen des „Improvement Projekts“ überarbeiteten Standards hat insgesamt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage des HORNBACH HOLDING AG Konzerns.

(2) Konsolidierungskreis

Im 1. Quartal 2005/2006 wurden die Gesellschaften HIAG Fastigheter i Malmö AB, Göteborg sowie die HIAG Fastigheter i Norrköping AB, Göteborg entkonsolidiert.

(3) Saisonale Einflüsse

Der HORNBACH HOLDING AG Konzern unterliegt witterungsbedingt im Herbst und Winter einer niedrigeren Verkaufslage als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des ersten Quartals wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate zum 31. Mai 2005 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

(4) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	1. Quartal 2005/2006	1. Quartal 2004/2005	zu Vorjahr in %
Sonstige betriebliche Erträge	12,6	5,0	152,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,5	4,3	4,7
Sonstiges Ergebnis	8,1	0,7	1.057,1

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Werbekostenzuschüsse, Erträge aus Kurs- und Zahlungsdifferenzen. Weiterhin sind in den Erträgen nicht operative Erträge in Höhe von Mio. € 7,4 aus der Veräußerung zweier Immobiliengesellschaften sowie einer Baumarktimmobilie ausgewiesen. Die Bau- und Gartenmärkte wurden anschließend im Rahmen eines operating lease langfristig zurückgemietet. Nach Ablauf der unkündbaren Grundmietzeit bestehen Mietverlängerungs- und Kaufoptionen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Kurs- und Währungsdifferenzen sowie Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen zusammen. Weiterhin ist in der Position ein nicht operativer Aufwand aus der Zuführung von Rückstellung für belastende Verträge in Höhe von Mio. € 0,5 ausgewiesen.

(5) Sonstige Angaben

Zum Ende des 1. Quartals am 31. Mai 2005 betragen die Personalaufwendungen des HORNBACH HOLDING AG Konzerns Mio. € 98,4 (Vj. Mio. € 90,1).

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2004/2005 wurden im HORNBACH HOLDING AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt Mio. € 17,3 (Vj. Mio. € 16,9) vorgenommen.

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

Mio. €	1. Quartal 2005/2006	1. Quartal 2004/2005	zu Vorjahr in %
Laufende Steueraufwendungen	10,0	13,3	-24,8
Latente Steueraufwendungen	0,5	4,3	-88,4
	10,5	17,6	-40,3

(7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earning per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBACH HOLDING AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Ergebnis je Aktie

	31. Mai 2005 Mio. €	31. Mai 2004 Mio. €
Konzernergebnis	15,8	19,7
Mehrdividende auf Vorzugsaktien	0,2	0,2
Um Mehrdividendenansprüche bereinigtes Konzernergebnis	15,6	19,5
Anzahl der ausgegebenen Stück Stammaktien	4.000.000	4.000.000
Anzahl der ausgegebenen Stück Vorzugsaktien	4.000.000	4.000.000
	8.000.000	8.000.000
Ergebnis je Aktie in €	1,95	2,44
Mehrdividendenanspruch je Vorzugsaktie in €	0,06	0,06
Ergebnis je Vorzugsaktie in €	2,01	2,50

(8) Segmentberichterstattung

1. Quartal 2005/2006 in Mio. € (1. Quartal 2004/2005 in Mio. €)	Einzelhandel	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBACH HOLDING AG Konzern
Segmenterlöse	650,3	34,0	-33,3	651,0
	(616,8)	(32,5)	(-31,7)	(617,6)
- Verkaufserlöse mit externen Dritten	650,3	0,0	0,0	650,3
	(616,8)	(0,0)	(0,0)	(616,8)
- Mieterlöse verbundene Unternehmen, interne Mieterlöse	0,0	33,3	-33,3	0,0
	(0,0)	(31,7)	(-31,7)	(0,0)
- Mieterlöse mit externen Dritten	0,0	0,7	0,0	0,7
	(0,0)	(0,8)	(0,0)	(0,8)
Segmentergebnis (EBIT)	25,0	19,5	-4,9	39,6
	(41,6)	(12,9)	(-3,7)	(50,8)
Abschreibungen	10,0	5,3	2,0	17,3
	(9,7)	(5,5)	(1,7)	(16,9)
EBITDA	35,0	24,8	-2,9	56,9
	(51,3)	(18,4)	(-2,0)	(67,7)

Bornheim, den 24. Juni 2005

Der Vorstand der HORNBACH HOLDING Aktiengesellschaft